

NEUE TRENDS IN DER STADTPLANUNG - VON DER KOMPAKTEN STADT ZUM SMART CITY
ERFAHRUNGSAUSTAUSCH GRAZ - BRNO
KURZER ABSCHLUSSBERICHT

Projektträger: Doc.Ing.arch.Karel Havliš ÚSTAV NAVRHOVÁNÍ 5, Fakulta architektury VUT Brno
Partner: Ass.Prof. Dipl.-Ing. Dr.techn. Zancanella Johann Arch Dipl. -Ing. Ernst Rainer
Städtebau-Institut der TU Graz

Projektdauer: Februar 2015 bis November 2015 (jeweils 10. Dezember 2015)

Genehmigte Projektförderung 72 - p20 Aktion 2015 war 7260, - € und 96 000, - CZK

Programm Projekt 72-20 p / Aktion - 2015 wurde als eine neue Reihe von Zusammenarbeit zwischen der TU Graz und der Fakultät für Architektur (VUT Brno), sondern vorbereitet. Das neue Thema und neue Name für das Projekt folgte methodisch auf ähnliche Aktivitäten aus früheren Jahren (2013-14).

Die dreitägige Aufenthalt der Teilnehmer von der TU Graz (15 Studenten + Lektor Johann Zancanella) in Brno 19.-21. März 2015 hat den Programm gestartet. Der internationale Studenten-Workshop wurde mit Vorträgen der tschechischen Lektoren und einem Besuch des VillasTugendhat ergänzt. Inhaltlich wurde es als Einleitung und Vorgabe für das Sommersemester im Fach „Städtebauliche Planung“ der TU Graz gestaltet. Als Projektgebiet für die Semesterarbeit wurde wieder ein Standort in der Industriebrache Ponava in Brno–Královo Pole ausgewählt. Dozenten der Fakultät für Architektur (Karel Havliš und Max Wittmann) haben an der Abschlusspräsentation der Atelierarbeit von Studenten am Ende Juni teilgenommen. Dieser Besuch wurde nicht aus dem Projekt Aktion bezahlt.

Das Programm setzte sich bis zum Beginn des Wintersemesters (1 bis 3 10. 2015) mit einer Exkursion von Studenten und Lektoren der Fakultät für Architektur von Brno in der Stadt Graz (35 Studenten + 5 Lektoren). Das Ziel war, kennen und lernen die Beispiele für Smart City angewandte Forschung an der TU Graz, die in der realen Umgebung der Stadt Graz gesetzt wurden. Die Frist für die Anfang Oktober 2015 wurde darum gewählt, so dass das Hauptziel der Exkursion, der Programm SMART CITY GRAZ konnte die Ausbildung an der Fakultät für Architektur der TU Brno im Wintersemester methodisch demonstrieren. Modulare Thema Smart City (Atelier-Klassen für drei Semester mit einer Dissertation) wählten vier Studenten. Der begleitende modulare Seminar M5Z haben 28 Studenten eingeschrieben (Kontakt Lehre 48 Stunden in das Herbstsemester).

Exkursion wurde nach dem geplanten Programm an die Stadt Graz konzentriert. Auch hier gelang es, einen Besuch des Institute of Design an der FH Joanneum zu machen, wo wir die Struktur und die Schwerpunkte des Studiums kennengelernt werden können. Wir besuchten auch das Büro, Ateliers und Workshops. Exkursion weiter wurde auf die Transformation der postindustriellen Bereich Graz-West konzentriert. Informationen über die Forschung „Smart City“, über den Projekt ECR-Reininghaus hat uns direkt auf der Stelle Dipl.-Ing Ernst Rainer gegeben, er koordiniert das Projekt Smart City GRAZ im Gebiet Graz-West.

Ernst Rainer, der persönlich in mehr als 10 Jahren in der angewandten Stadtforschung der TU Graz beteiligt war, hat auch neue Strategien und Planungsmethoden Smart City eingeführt. Der Pilotprojekt ECR + im Süden von dem ehemaligen Industrieareal Brauerei Reininghaus wurde wieder präsentiert. Die meisten der Orte, an denen diese neuen Strategien angewendet werden, präsentieren den Teil der Transformation der postindustriellen Bereich Graz-West. Die langfristige systematische theoretische Arbeit verbunden mit echten Wiederaufbau bereits dysfunktionalen Industriegelände ist beispielhaft für die Stadt Brno. Der Programm am letzten Tag wurde an energieeffiziente Wohnanlagen mit Sozialbaukomplex in St. Peters Viertel und an die kleine Wohnungsgemeinde vom Beginn der neunziger Jahre konzentriert.

Ein internationaler Student Workshop in Brno – das war die Haupttätigkeit des Projekts 72 - p20 Aktion 2015. Der Workshop wurde von 12. bis 16. Oktober in Methodisches Zentrum der modernen Architektur in dem Komplex Villas Stiassny in Brno realisiert. Das Thema des Workshops "TRANSFORMATION DIE BRÜNNER MESSE AREAL - URBAN POTENTIAL " wurde als das Thema für die Beispielanwendung Strategien und Taktiken Smart City präsentiert.

Gemeinsame Methodik und Unterrichtsführung Workshop wurde von Karel Havliš (FA VUT) und Gastlektor Ernst Rainer (TU Graz) garantiert. An dem Workshop haben die Studenten der Fakultät für Architektur VUT, Studenten der Fakultät für Bauwesen VUT, Studenten der Architektur FA STU Bratislava, Aktivisten und Lokalpolitiker Stadt Brno (aktive Teilnahme im gesamten Programm 18 Studenten und vier Lehrer) teilgenommen. Das Programm konzentrierte sich an die Anbau und die Transformation der Messe Areal BVV und an die Implementation der Grundsätzen der Smart City ins Leben in Brno.

Das Ziel war – die neuen Unterstützungen einer nachhaltigen Veränderung der Stadt und die effiziente Nutzung des Areales zu suchen. Die Thesen der Werkstatt in der Form von Postern wurden auf der Abschlusspräsentation für die öffentliche Diskussion bereit. Die geplante Teilnahme von Vertretern der Stadt war nicht zu dem geplanten Zeitpunkt für die Schließung Nacht gemacht. Es wurde daher beschlossen, die öffentliche Präsentation der Ergebnisse später zu wiederholen. Echte Präsentation wurde bis zum 9. Dezember 2015 verschoben.

Abschlusspräsentationen wurden von studentischen Initiativen zusammen mit dem Einleitungsvortrag von Ernst Rainer Smart City symbolisch auf dem Messegelände präsentiert. Die Studenten, der BVV Personal, Lokalpolitiker und Mitarbeiter der Stadt Brno Magistrat haben an dem Vortrag teilgenommen (die aktive Teilnahme von 36 Personen).

Programm Projekt 72-20 p / Aktion - 2015 war mit der Abschlusspräsentation beendet.

Ein weiteres Thema wird gemeinsam mit den Vertretern der Stadt Brno vorbereitet. Die erste Aktivität ist die Teilnahme an der Konferenz SMART CITY DAYS am Anfang von März 2016. Die Vertreter der Stadt Brno und der Fakultät für Architektur wurden an die Konferenz eingeladen.

Erstellt von: Doc.Ing.arch. Karel Havliš